

Gesamtprogramm Rendsburg



SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

Kontakt: SchulKinoWoche Schleswig-Holstein c/o IQSH Schreberweg 5 24119 Kronshagen	Information, Anmeldung, Material: Stefanie Lappe tel: 0431 / 5403 – 162 (-161/ -159) mail: stefanie.lappe@iqsh.de online-Anmeldung: www.schulkinowoche.lernetz.de
Kinocenter Wallstr. 25 24768 Rendsburg	Schauburg Filmtheater Schleifmühlenstr. 8 24768 Rendsburg

Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt 1.-3. Klasse
D 2015 | Regie: Ali Samadi Ahadi

Ort: Schauburg Filmtheater
Mo. 27.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 8:30

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der kleine Kater Findus kann es kaum erwarten mit Pettersson den Weihnachtsbaum zu schmücken und Freunde einzuladen. Doch Petterssons Holzhaus ist völlig eingeschneit, was dem alten Mann ganz gelegen kommt, da er Weihnachten lieber in Ruhe verbringen will. Der kleine Kater hat große Angst, dass Weihnachten nun ins Wasser fällt. Aber Pettersson versichert ihm, dass es „das schönste Weihnachten überhaupt“ werden wird. Als die beiden am nächsten Tag den Weihnachtsbaum fällen wollen, verletzt sich Pettersson so sehr am Fuß,

dass sie ohne Baum und Essenseinkäufe nach Hause zurückkehren müssen. Stur wehrt Pettersson jegliche Hilfe der Nachbarn Beda und Gustavsson ab. Verzweifelt versucht Findus auf seine Notlage, so kurz vor dem Fest, aufmerksam zu machen und begibt sich dabei in so manche gefährliche Situation. Schließlich basteln sich Pettersson und Findus einen Weihnachtsbaum aus Holzlatten und Tannenzweigen und feiern Weihnachten mit einer kleinen Bescherung und einer kargen Mahlzeit. Da klingelt es und die Nachbarn kommen mit ihren Verwandten und bringen viele Köstlichkeiten mit.

*Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/ Lebenskunde, Kunst
Themen: Weihnachten, Freundschaft, Winter, Abenteuer, Tiere
Länge: 82 min; FSK: 0; empf.: ab 5 J.*

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 1.-4. Klasse
NL 2016 | Regie: Anna van der Heide, Tamara Bos

Ort: Kinocenter
Mo. 27.11.17, 8:30; Mi. 29.11.17, 8:30

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer, Herr Franz, der bei den Kindern sehr beliebt ist, ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen.

gelegentlich in einen Frosch verwandelt und nur dann wieder zu einem Mensch werden kann, wenn er eine dicke Fliege frisst. Bald weiß die ganze Klasse davon. Immer wenn das Wort „Frosch“ auftaucht, verwandelt sich der Lehrer Franz und so kommt es in der Schule während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es jedoch den Kindern, ihren geliebten Lehrer Franz zu beschützen und vor dem Rausschmiss zu bewahren.

Nach einiger Zeit vertraut sich der Lehrer seiner Schülerin Sita an und gesteht ihr, dass er sich

*Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht
Themen: Frösche, Störche, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein
Länge: 83 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.*

Findet DorieUSA 2016 | Regie: Andrew Stanton
Animationsfilm

ab 2. Klasse

Ort: Kinocenter
Mo. 27.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 8:30

Ein Jahr ist vergangen, seit sich der Clownfisch Merlin quer durch die Weltmeere auf die Suche nach seinem Sohn Nemo begab. Inzwischen leben Vater und Sohn vereint in einem idyllischen Korallenriff. Nemos Freundin Dorie, ein Paletten-Doktorfisch, vermisst jedoch ihre Eltern, von denen sie als kleiner Fisch getrennt wurde. Zwar leidet Dorie noch immer an ihrem schwachen Kurzzeitgedächtnis und verliert regelmäßig den Faden, doch plötzlich erinnert sie sich deutlich an die Morro Bay in Kalifornien, wo sie ihre Familie vermutet. Hals

*Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Englisch, Kunst**Themen: Freundschaft, Familie, Abenteuer, Heimat, Tiere, Ökologie, Meere, Filmsprache, Popkultur**Länge: 97 min + 6 min Vorfilm; FSK: 0, empf.: ab 7 J.*

über Kopf macht sich Dorie auf die Reise, begleitet von Merlin und Nemo, die ihre Freundin aber bald aus den Augen verlieren. Dorie nimmt unterdessen die Spur ihrer Eltern in einem Meerestierpark für kranke Ozeantiere auf.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Überflieger - Kleine Vögel, großes GeklapperD, B, LUX, N 2017 | Regie: Toby Genkel,
Reza Memari
Animationsfilm

ab 2. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater
Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

Richard ist ein kleiner Spatz, der seine Eltern verliert und von einer Storchfamilie aufgenommen wird. Nach und nach erobert er das Herz seiner neuen Eltern und seines Bruders Max und fühlt sich bald schon wie ein echter Storch. Doch dann naht der Herbst und die Störche müssen auf die lange Reise nach Afrika aufbrechen. Richards Storcheltern fühlen sich gezwungen, ihn zurückzulassen. Zu weit und zu beschwerlich er-

*Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, Kunst, Biologie, Erdkunde**Themen: (Pflege-/Adoptiv-)Familie, Freundschaft, Tiere, Zusammenhalten, Selbstwirksamkeit, Identität, Mut, Zugvögel, Migration, Reise, Abenteuer, Europa, Afrika**Länge: 84 min; FSK: 0; empf.: ab 7 J.*

scheint ihnen die Reise für einen Spatz mit kleinen Flügeln. Richard ist sauer! Natürlich ist er Storch genug, um nach Afrika zu fliegen! Er macht sich kurzerhand allein auf den Weg. Doch er merkt bald, dass er es alleine nicht schaffen kann. Aber mit Hilfe von echten Freundinnen und Freunden! Die Eule Olga und ihr bester, unsichtbarer Freund Oleg und der Wellensittich Kiki helfen ihm auf seiner aufregenden Reise in den Süden.

Alles steht KopfUSA 2015 | Regie: Pete Docter, Ronaldo Del Carmen
Animationsfilm

ab 3. Klasse

Ort: Kinocenter
Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

Der Umzug vom ländlichen Minnesota nach San Francisco bedeutet für die 11-jährige Riley eine nervenaufreibende Umstellung. Der erste Schultag in der Großstadt verläuft denkbar schlecht und bald vermisst Riley ihr altes Zuhause. Während in ihrer glücklichen Kindheit bisher die Freude am Leben alles überstrahlte, ist nun der Kummer am Drücker. Und das buchstäblich: In Rileys Kopf befindet sich eine Kommandozentrale, in der die fünf Emotionen Freude,

*Fächer: Deutsch, Englisch, Biologie, Sachkunde, Religion, Kunst**Themen: Abenteuer, Kindheit/Kinder, Pubertät, Identität, Familie, Psychologie, Kommunikation, Lebenskrise(n), Einsamkeit, Träume, Filmsprache**Länge: 94 min; FSK: 0; empf.: ab 8 J.*

Kummer, Angst, Wut und Ekel den Gefühlshaushalt des Mädchens regulieren. Die Wortführerin ist Freude, eine strahlende Schelmin mit blauen Haaren. Als Freude und Kummer, ein Trauerkloß mit Hornbrille, bei einem Streit aus der Zentrale katapultiert werden, spielt Rileys Gefühlsleben verrückt. Der riskante Rückweg führt die beiden Emotionen unter anderem durch Rileys Unterbewusstsein und auf ein Filmset, auf dem die Träume des Mädchens entstehen.

Auf AugenhöheD 2016 | Regie: Joachim Dollhopf,
Evi Goldbrunner

3.-7. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater
Mi. 29.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 8:30

Der 10-jährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss diesen aufzusuchen. Michi hat sich seinen Vater Tom als coolen Superhelden vorgestellt, umso größer ist seine Enttäuschung, als er feststellen muss, dass Tom kleinwüchsig ist. Als die anderen Kinder im Heim ihn deshalb mobben, läuft Michi weg und landet in der Wohnung seines Vaters, wo er

*Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde**Themen: Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz**Länge: 99 min; FSK: 6; empf.: ab 8 J.*

notgedrungen einzieht. Das Zusammenleben von Tom und Michi gestaltet sich anfangs schwierig. Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater überhaupt nicht und stellt nur Forderungen, während Tom erst mit der neuen Vaterrolle vertraut werden muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen und Michi lernt Katja, eine neue Freundin, kennen. Da kommt Frau Gonsalves vom Jugendamt mit einer unerwarteten Nachricht und Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

Vorstadtkrokodile I

4.-7. Klasse

Ort: Kinocenter

D 2009 | Regie: Christian Ditter

Mi. 29.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 11:00

Der 10-jährige Hannes wächst bei seiner allein erziehenden Mutter auf. Sein großer Traum ist es, von der Kinderclique der „Vorstadtkrokodile“ aufgenommen zu werden. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät Hannes in Lebensgefahr. Erst in letzter Minute wird er von Kai gerettet, der auch unbedingt zur Bande gehören möchte. Kai sitzt im Rollstuhl und wird von den „Vorstadtkrokodilen“ viel gehänselt. Für sie ist er nur

Fächer: Deutsch, Ethik/ Religion, Sachkunde, Sozialkunde

Themen: Abenteuer, Freundschaft, Behinderte/ Behinderung, Außenseiter, Vorurteile, Familie, Kindheit, Zivilcourage, Kriminalität

Länge: 98 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J.

der „Spasti“, der noch nicht mal wegrennen kann, wenn's brenzlich wird. Als Kai einen nächtlichen Einbruch beobachtet, wird er plötzlich interessant für die Clique. Doch er will nur reden, wenn er mitkommen darf. Mit seiner Hilfe und mit viel Ideenreichtum und Mut machen sich die „Vorstadtkrokodile“ daran, den Fall zu lösen und es mit der jugendlichen Einbrecherbande aufzunehmen.

Der Geheimbund von Suppenstadt

ab 4. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater

EST, D 2015 | Regie: Margus Paju

Di. 28.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 8:30

Statt in den Ballettunterricht zu gehen, zieht es die 10-jährige Mari vor, mit ihren Freunden knifflige Schatzkarten zu entschlüsseln und von ihrem Opa versteckte magische Objekte zu finden. Zu viert gründen sie einen Geheimbund für Entdecker und Abenteurer. Schon bald erwartet sie eine echte Herausforderung: auf dem Stadtfest werden die Erwachsenen mit einer unbekannt Substanz vergiftet, durch die sie sich plötzlich kin-

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, NaWi, Musik

Themen: Abenteuer, Stadt, Familie, Rollenbilder, Kindheit, Freundschaft, Fantasie

Länge: 105 min; FSK: 0; empf.: ab 9 J.

disch benehmen. Maris Geheimbund hat 48 Stunden Zeit, das Gegengift zu finden und Schlimmeres zu verhindern. Mit Hilfe eines verschlüsselten Notizbuches beginnt der Wettlauf gegen die Zeit, gegen einen unheimlichen Maskenmann und gegen Leos fiese Bande. Im botanischen Garten kommen sie der Lösung schon recht nahe, doch erst beim Showdown auf dem Motorboot kann die einzig verbleibende Ampulle des Gegenmittels geborgen werden.

Amelie rennt

ab 6. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater

D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

Di. 28.11.17, 8:30; Fr. 1.12.17, 11:00

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie

Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie

Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.

den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

Tschick

ab 7. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater

D 2016 | Regie: Fatih Akin

Mi. 29.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 10:00*

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick,

sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Do. 30.11.17 um 10:00 Uhr im Anschluss an die Vorstellung ein Kinoseminar mit dem Medienwissenschaftler Jan Tilman Schwab angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30 bis 40 Minuten.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft

Themen: Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität

Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Offline - Das Leben ist kein Bonuslevel ab 7. Klasse
D 2016 | Regie: Florian Schnell

Ort: Kinocenter
Mo. 27.11.17, 10:30*; Do. 30.11.17, 8:30

„OFFLINE – Das Leben ist kein Bonuslevel“ erzählt in einer turbulenten Abenteuerkomödie die Geschichte von Jan (17), der die meiste Zeit nicht als Jan, sondern als wagemutiger Krieger Fenris in dem Fantasy-Game „Schlacht um Utgard“ seine Zeit verbringt. Er bereitet sich auf ein anstehendes Online-Turnier vor, als er auf einmal aus dem Spiel geworfen wird und panisch begreift, dass er von einem anderen Spieler, dem düsteren Magier Loki gehackt wurde. Damit beginnt für ihn die größte „Quest“ seines Lebens – in der echten Welt! Er begibt sich auf eine turbulente Reise, um seine digitale Identität zurück zu bekommen

Fächer: Fächerübergreifend, Deutsch, Medienkunde, Informatik, Religion/Ethik, Sozialkunde

Themen: Gaming, virtuelle und echte Realität, (Gefahren des) Internet, Außenseiter, Identität, Sucht/ Suchtgefahren/ Spielsucht, Anerkennung, Liebe, Coming-of-Age

Länge: 87 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

und trifft dabei auf viele analoge Hindernisse, schrecklich reale Gegner und die verrückte Karo... ein Mädchen!



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Mo. 27.11.17 um 10:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Filmmoderator Felix Arnold angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Storm und der verbotene Brief ab 7. Klasse
NL 2017 | Regie: Dennis Bots

Ort: Schauburg Filmtheater
Mi. 29.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

Der 12-jährige Storm hilft seinem Vater mehr schlecht als recht in dessen Buchdruckerwerkstatt im Antwerpen des ausgehenden Mittelalters. Als intelligenter Beobachter jedoch entgeht ihm nichts: die Schulden des Vaters, der geheime Auftrag eines fremden Mönchs, die Jagd der Inquisition auf die Buchdrucker der Stadt. Als der Vater schließlich verhaftet wird, ist Storm bereit – er entkommt den Verfolgern mitsamt der fertigen Druckplatte des verbotenen Briefes von Martin Luther. Auf seiner Flucht taucht er im buchstäblichen Untergrund, der Kanalisation der Stadt, unter. Von hier aus und mit

Fächer: Geschichte, Religion, Deutsch, Ethik, Politik

Themen: Mittelalter, Religion, Macht, Zensur, Rebellion, Freiheit, Freundschaft

Länge: 105 min; FSK: 6; empf.: ab 12 J.

Hilfe der furchtlosen Marieke, gilt es, den Vater vor dem Scheiterhaufen zu retten. Von Verrätern umgeben, beschließen sie schließlich, den revolutionären Brief selbst zu drucken und zu veröffentlichen und erreichen damit den Aufstand des Volkes gegen die Inquisitoren am Tag der geplanten Hinrichtung.



Dieser Film ist Teil des Sonderprogramms „Reformation“ in Zusammenarbeit mit der bpb und VISION KINO.

Luther ab 7. Klasse
D 2003 | Regie: Eric Till

Ort: Schauburg Filmtheater
Mo. 27.11.17, 8:30; Do. 30.11.17, 11:00

„Hier stehe ich und kann nicht anders!“ Eine Luther-Legende, diese Worte. Auch wenn sie so nicht gesprochen wurden auf dem Reichstage zu Worms 1521, manifestieren sie Luthers Geist und Gewissen. Der Film widmet sich den Stationen vor und nach diesem Bekenntnis: Im Juli 1505 vom Blitze verfehlt, nimmt Luther dies als Zeichen. Er gibt das Jura-Studium auf und wird Mönch in Erfurt. Auf eine Pilgerfahrt nach Rom folgt das Theologiestudium in Wittenberg. Hier schlägt er 1517 seine 95 Thesen als Protest gegen den Ablasshandel an die Tür der Schlosskirche. Im Jahr darauf verlangt Rom den

Fächer: Deutsch, Geschichte, Kunsterziehung, Lebensgestaltung-Ethik-Religion, Philosophie, Politische Bildung

Themen: Religion, Reformation, Bibel, Protestantismus, Biografie, deutsche Geschichte, Geschichtskultur, Ablasshandel, Gewissenskonflikte, Glaube, Glaubensbekenntnis, Identität, Kirche, Konformismus und Widerstand, Macht

Länge: 123 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Widerruf. Vom Papst exkommuniziert und vom Kaiser geächtet, wird Luther zum Ketzer erklärt. Zu seinem Schutze auf die Wartburg gebracht, übersetzt er binnen elf Wochen das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche. Das Wort wird mächtig, die Reformation ist unaufhaltsam.



Dieser Film ist Teil des Sonderprogramms „Reformation“ in Zusammenarbeit mit der bpb und VISION KINO.

Mein Blind Date mit dem Leben ab 8. Klasse
D 2017 | Regie: Marc Rothemund

Ort: Schauburg Filmtheater
Mo. 27.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 11:00

Für Saliya steht fest: Nach der Schule will er Karriere in einem Luxus-Hotel machen. Doch kurz vor dem Abitur scheint sein Traum zu zerplatzen. Er leidet an einer Augenkrankheit, die sein Sehvermögen in kurzer Zeit auf 5% beschränkt, Abitur und Ausbildung stehen da erst einmal in den Sternen. Aber Sali lässt sich nicht unterkriegen und schafft das Abitur. Als er danach bei zahlreichen Hotels abgelehnt wird, beschließt er, seine Sehbehinderung von nun an zu verschweigen. Mit dem nötigen Ehrgeiz und seiner ungebremsten Begeisterung für das Hotelfach bewirbt er sich im 5-Sterne-Hotel

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Wirtschaft, Kunst, Religion, Ethik, Psychologie, Hauswirtschaft

Themen: Ausbildung, Berufswahl, Behinderung, Diskriminierung, Familie, Freundschaft, Idealismus, Identität, Konfliktbewältigung, Liebe, Selbstakzeptanz, Vertrauen

Länge: 111 min; FSK: 0; empf.: ab 13 J.

„Bayerischer Hof“ in München – und wird genommen! Von da an gilt es, Treppenstufen und Schritte zu zählen, Handgriffe zu üben, bis er sie blind beherrscht und vor allem: nicht aufzufliegen. Mit der Hilfe seines Verbündeten und Freundes Max absolviert er alle Etappen der Ausbildung. Doch fast am Ziel angekommen, drohen sich Saliyas Hoffnungen noch einmal zu zerschlagen: An der Hotelbar kann er die Spirituosensflaschen partout nicht auseinanderhalten und als seine Liebe Laura erfährt, dass er auch ihr verschwiegen hat, dass er so gut wie blind ist, lässt sie ihn sitzen. Aber Saliya gibt nicht auf.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft ab 8. Klasse

USA 2017 | Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk
Dokumentarfilm

Gegenüber dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Experten/innen und Politiker/innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die ärmeren? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Interessant auch der Abstecher ins Herz der US-Ölindustrie: Mitten in Texas will

Fächer: Erdkunde, Politik, Wirtschaft, Biologie, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Deutsch

Themen: Klimawandel, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen

Länge: 100 min; FSK: NN; empf.: ab 13 J.

Ort: Kinocenter
Mo. 27.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

sich die Stadt Georgetown zu 100 Prozent mit regenerativen Energien versorgen. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Der Himmel wird warten ab 9. Klasse

F 2016 | Regie: Marie-Castille Mention-Schaar

Das Haus der Familie Bouzaria wird eines Nachts von der Polizei gestürmt, weil die 17-jährige Tochter Sonia mit Dschihadisten in Kontakt stand, die in Frankreich einen Terroranschlag planten. Die ahnungslosen Eltern Catherine und Samir sind bereit alles zu tun, um die junge Extremistin zu bekehren. Während eines strikten Hausarrests ohne Internet und Smartphone findet die wütende Sonia langsam ins frühere Leben zurück. Unterdessen verfällt die 16-jährige, sozial engagierte Christin Mélanie einem jungen Mann, den sie im Internet kennengelernt hat und der sie mit dem Islam vertraut macht und dann zum Dschihad verleitet. Derweil

Fächer: Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Islam, Extremismus, Terrorismus, "Islamischer Staat", Toleranz, Individuum und Gesellschaft, Familie, Sozialarbeit, Therapie, Dschihad, Rekrutierung

Länge: 105 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Ort: Kinocenter
Di. 28.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 10:30*

sucht ihre verzweifelte alleinerziehende Mutter Sylvie Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe, die von der engagierten Sozialarbeiterin Dounia Bouzar geleitet wird, die Eltern radikalisierte Jugendlicher berät.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Mi. 29.11.17 um 10:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Filmmoderator Felix Arnold angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Bauer unser ab 9. Klasse

A 2016 | Regie: Robert Schabus
Dokumentarfilm (teilw. untertitelt)

War früher das Wetter ein entscheidender Faktor, von dem die Landwirte abhängig waren, so ist es heute – trotz Klimawandel – viel stärker noch die jeweils landeseigene wie auch weltweite Ökonomie. Funktionäre und Lobbyisten forcieren gnadenlos eine neoliberale Ideologie der Gewinnmaximierung. Der Film zeigt verschiedene Formen der Landwirtschaft und damit verschiedene Überlebensstrategien ihrer Betreiber mit einer in ihren Augen jeweils „optimalen Produktion“: Der Wille zum Wachsen, zur Spezialisierung und zur anonymisierten, industriellen Massenverarbeitung steht neben der individualisierten Bewirtschaftung kleiner Höfe mit einem direkten Bezug zu den Konsumenten vor Ort. Deutlich wird: Landwirt

Fächer: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik, Biologie, Erdkunde, Religion

Themen: Agrarpolitik, Landwirtschaft, Ernährung, Konsumverhalten, Globalisierung, Handel, Ökologie, Verantwortung, Moral, Macht/Machtgefüge

Länge: 92 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

Ort: Schauburg Filmtheater
Mo. 27.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 11:00

zu sein bedeutet einen permanenten Kampf ums (wirtschaftliche) Überleben, und obwohl fast alle wissen, dass es so nicht weitergehen kann, ist ein Ausweg aus dem Dilemma nur schwer zu finden.



Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Willkommen bei den Hartmanns

ab 9. Klasse

Ort: Kinocenter

D 2016 | Regie: Simon Verhoeven

Di. 28.11.17, 8:30; Mi. 29.11.17, 11:00

Die Kinder sind aus dem nun viel zu großen Haus, der Ehemann dreht sich nur um sich selbst – der pensionierten Lehrerin Angelika Hartmann fällt zu Hause die Decke auf den Kopf. Was liegt in diesen Zeiten näher, als sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. Allerdings gibt es in der Unterkunft, in der Angelika deswegen vorstellig wird, bereits ein Überangebot an ehemaligen Deutschlehrern für den Sprachunterricht. So kommt Angelika auf die Idee, den nigerianischen Asylbewerber

Diallo bei sich aufzunehmen. Ihr Mann Richard ist davon alles andere als begeistert. Als auch noch Tochter Paulina, Dauerstudentin auf der Suche nach dem richtigen Weg im Leben, wieder zu Hause einzieht und wenig später ihr von Karriere und Kind überforderte Bruder Philipp seinen Sohn Basti bei den Hartmanns einquartiert, ist das Familienchaos perfekt. Mit neugierigem Blick und klugen Fragen ist es Diallo, der neue Perspektiven in alte Denkmuster bringt.

*Fächer: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik**Themen: Flüchtlinge, Vorurteile, Gesellschaft, Rassismus, Begegnung, Kommunikation, kulturelle Identität, Lebenskrisen, Werte, Verantwortung**Länge: 116 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.***Verleugnung**

ab 10. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater

GB, USA 2017 | Regie: Mick Jackson

Di. 28.11.17, 11:00

Im Jahr 1996 verklagte der britische Holocaustleugner David Irving die US-Historikerin Deborah Lipstadt und den Verlag Penguin Books wegen Verleumdung, weil die Dozentin seine kruden Thesen in ihrem 1993 veröffentlichten Sachbuch „Denying the Holocaust“ diskreditiert hatte. Als es 2000 zum Prozess am Königlichen Zivilgericht in London kommt, muss die Angeklagte darlegen, dass Irvings Leugnung des Genozids die historische Wahrheit verdreht – das

britische Recht kennt nämlich keine Unschuldsvermutung des Beschuldigten. Die renommierten Anwälte Richard Rampton und Anthony Julius vertreten Lipstadt, der Agitator Irving tritt ohne Beistand auf. Die Taktik der Verteidigung beschwört Konflikte herauf: Die Jüdin Lipstadt will Holocaust-Überlebende in den Zeugenstand berufen, die Juristen setzen hingegen auf Gutachter, die Irvings unsaubere Quellenarbeit offenlegen.

*Fächer: Geschichte, Englisch, Deutsch, Recht, Ethik**Themen: Holocaust/ Holocaustleugnung, Recht/ Rechtssysteme, Antisemitismus, (Deutsche) Geschichte, Gesellschaft,**Konzentrationslager, Nationalsozialismus, Judentum, Ethik**Länge: 110 min; FSK: 12; empf.: ab 15 J.***Hitlerjunge Quex**

ab 10. Klasse

Ort: Schauburg Filmtheater

D 1933 | Regie: Hans Steinhoff

Fr. 1.12.17, 10:00*

Berlin in den 1930er Jahren: Kommunistische Jugendverbände und die Hitlerjugend stehen sich als verfeindete Organisationen gegenüber. Heini Völker (Jürgen Ohlsen), Druckerlehrling und Sohn eines Kommunisten, lässt sich auf die Seite der Hitlerjugend ziehen und verrät einen geplanten kommunistischen Anschlag auf das Hitlerjugendheim. Nachdem sich auch sein Vater (Heinrich George) dem Nationalsozialismus zuwendet, wird Heini als „Quex“ in die Hitlerjugend aufgenommen. Bei einer Propaganda-Aktion im

heimatlichen Arbeiterviertel wird er von Kommunisten niedergeschossen und stirbt.



*Zu diesem NS-Propagandafilm wird ein Kinoseminar mit Dr. Eckhard Pabst, Medienwissenschaftler, angeboten, **für das die Teilnahme im Anschluss an die Vorstellung verpflichtend ist.** Das Seminar dauert ca. 30 bis 40 Minuten.

*Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Geschichte, Ethik/Religion, Politik**Themen: Nationalsozialismus, Propaganda, Filmgeschichte, Gesellschaft, Freundschaft**Länge: 95 min; Vorbehaltsfilm; empf.: ab 16 J.***Unter dem Sand**

ab 10. Klasse

Ort: Kinocenter

D, DK 2015 | Regie: Martin Zandvliet

Do. 30.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 8:30

Ein idyllischer Strand an der dänischen Westküste, 1945. Für einen kleinen Trupp junger deutscher Soldaten ist der Krieg noch nicht zu Ende. Unter Aufsicht dänischer Militärs werden sie dazu gezwungen, den Strand von Minen zu säubern. Zwischen

zermürbender Routine und Todesangst wahren sie die Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch der nächste Auftrag wartet schon. In bestürzenden Bildern erinnert der dänische Film an ein nahezu unbekanntes Kapitel dänisch-deutscher Geschichte.

*Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion, Ethik, Kunst**Themen: Zweiter Weltkrieg, Militär, Zwangsarbeit, Schuld, Tod**Länge: 101 min.; FSK: 12; empf.: ab 15 J.*